

Konkordate (Staatskirchenverträge)

Einzelne Völker unterzeichneten ein „Konkordat“ mit dem Vatikan, ein geschriebenes Arrangement, das offiziell allein den Katholizismus als die nationale Religion anerkennt. Alle anderen Religionen wurden verboten und durch die Macht des Staates, welcher das Konkordat unterzeichnete, hart verfolgt. „Konkordat“ bedeutet, dass der Staat in Übereinstimmung oder Übereinkunft mit dem Vatikan war. Für einen Bürger in einer solch katholischen Nation war der Papst die ultimative (endgültige) Autorität, dann der Führer der Nation, die örtlich bürgerlichen Autoritäten und zum Schluss die Lehrer und Eltern. Der Papst übte sowohl die weltliche, wie auch die geistliche Autorität über die Bürger aus, wobei das Geheimnis hinter dem „Handzeichen“, bei den zwei Fingern zu finden ist, dass Du in religiöser Kunst und beim Papst selbst bei den Segnungen seiner Wähler oft sehen kannst. Deutschland und Italien hatten mit dem Vatikan ein Konkordat.

[Die US-Verfassung war auf dem Weg für immer ein Konkordat mit dem Vatikan zu machen. Seitdem der Staat aber komplette Freiheit auf Religionsausübung gewährte, konnte der Staat die religiösen Praktiken in keinerlei Art und Weise mehr einschränken und es nicht in Übereinstimmung mit der US-Verfassung bringen. Die Verfassung kontrolliert die **Regierung**, aber nicht die freien Bürger.]

Am Ende des 2. Weltkrieges flohen Tausende von Nazifaschisten nach Brasilien, der in der Welt dichtesten Konzentration von Katholiken. Kriegsverbrecher halten sich auch im hohen Alter noch immer dort versteckt. Der damalige Papst besuchte 1999 dieses Land. Er war in Polen geboren und sein wirklicher Name war nicht Johannes Paul II., sondern Karol Wojtyla. Als junger katholischer Mann arbeitete er für eine große chemische Firma, welche das tödliche Gas produzierte, welches die Nazifaschisten zum Ermorden von Millionen yahudischen (jüdischen) Männern, Frauen und Kindern gebrauchten. Als er die chemische Firma verließ, wurde er ein katholischer Priester und in einer überraschend kurzen Zeit wurde er ein Kardinal. Die verborgene Geschichte dieses Mannes ist gut dokumentiert. Er war anwesend bei der Unterzeichnung des Konkordats (Kirchenstaatsvertrag) mit Deutschland als ein „Prälat“ und war viel enger an dieser Aktion dran, als die meisten jemals erfuhren. Wenn Du Dich gerne mehr damit vertraut machen möchtest, wie eng Hitler zum Papst Pius den XI stand, dann finde das Buch „Hitlers Papst“ in den Buchläden.



Der Adler



bekannte Kreuze

